

Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Stuttgart für den Bachelorstudiengang Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre

Vom 17. August 2009

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes vom 01.01.2005 (GBl. 2005, S. 1) hat der Senat der Universität Stuttgart am 22. Juli 2008 die nachstehende Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre vom 02. September 2008 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 40/08) beschlossen.

Der Rektor der Universität Stuttgart hat dieser Satzung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes am 17. August 2009, Az. 7831.176-B-03 zugestimmt.

Artikel 1

1. Die Anlage „Übersicht über die Modulprüfungen“ wird wie folgt gefasst:

Nr.	Modul	Pflicht/ Wahl	Semester						Studien- leistung	Prüfung/Dauer	Leistungs- punkte
			1	2	3	4	5	6			
Basismodule											
1	Grundlagen der BWL	P	X							PL	3
2	Grundlagen der VWL	P	X							PL	3
3	Grundlagen der Mathematik	P	X	X						PL	9
4	Grundlagen der Statistik	P		X						PL	9
5	BWL I: Produktion, Organisation, Personalführung	P			X					PL	9
6	BWL II: Rechnungswesen, Finanzierung	P		X						PL	9
7	BWL III: Wirtschaftsinformatik, Marketing	P			X					PL	9
8	Technische Grundlagen I: Fertigungslehre mit Einführung in die Fabrikorganisation	P	X							PL	3
Kernmodule											
9	VWL I: Mikroökonomik, Makroökonomik	P		X	X					PL	6
10	VWL II: Industrieökonomik, Konjunktur, Beschäftigung, Außenwirtschaft	P				X	X			PL	9
11	Betriebliche Informationssysteme	WP				X	X			PL LBP	9
12	Seminar Betriebliche Informationssysteme	WP						X		LBP	3
13	Controlling	WP				X	X			PL	9
14	Seminar Controlling	WP						X		LBP	3

15	Informationsmanagement	WP				X	X				PL LBP	9
16	Seminar Informationsmanagement	WP						X			LBP	3
17	Innovation	WP				X	X				PL	9
18	Seminar Innovation	WP						X			LBP	3
19	Investitions- und Finanzmanagement	WP				X	X				PL LBP	9
20	Seminar Investitions- und Finanzmanagement	WP						X			LBP	3
21	Logistik	WP				X	X				PL	9
22	Seminar Logistik	WP						X			LBP	3
23	Marketing	WP				X	X				PL	9
24	Seminar Marketing	WP						X			LBP	3
25	Organisation	WP				X	X				PL	9
26	Seminar Organisation	WP						X			LBP	3
Ergänzungsmodule												
27	Technische Grundlagen II: Werkstoffmechanik	P	X	X						V/Praktikum	PL	9
28	Technische Grundlagen III: Technische Mechanik	P			X						PL	6
Technische Wahlpflichtfächer (siehe Erläuterung Nr. 6)												
29	Katalog TWPF1	WP				X	X				PL	6
30	Katalog TWPF 2	WP				X	X		V		PL	6
Schlüsselqualifikationen												
31	Rechtliche Grundlagen der BWL	P	X								PL	6
32	Wissenschaftliches Arbeiten	P			X						LBP	6
33	Schlüsselqualifikation I	P	X							USL		3
34	Schlüsselqualifikation II	WP				X				USL		3
Bachelorarbeit												
35	Bachelorarbeit	P						X				12

Erläuterungen:

- Erläuterung der Abkürzungen:
 - P = Pflichtmodul; W = Wahlmodul; WP = Wahlpflicht
 - V = Vorleistung; USL = unbenotete Studienleistung;
 - PL= Modulabschlussprüfungsleistung; S = schriftliche Modulabschlussprüfung; M = mündliche Modulabschlussprüfung; LBP= Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung
- Die Semester, in denen das Modul abgelegt werden soll, sind durch ein „x“ gekennzeichnet.
- Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ nur „PL“ angegeben bzw. die Dauer der Prüfung nicht geregelt, so sind Art und Umfang der Prüfung im Modulhandbuch geregelt.
- Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ „LBP“ angegeben, werden Art und Umfang der Prüfung durch den Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
- Setzt sich ein Modul aus mehreren Studien- und/oder Prüfungsleistungen zusammen, sind die Leistungspunkte, die auf die Teilleistung entfallen, in der jeweiligen Spalte in Klammern angegeben.
- Aus den Katalogen TWPF1 und TWPF2 müssen insgesamt 4 Module im Umfang von 24 LP erfolgreich absolviert werden. Die wählbaren Module sind im Modulhandbuch geregelt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Oktober 2009 in Kraft.

Stuttgart, den 17. August 2009

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
(Rektor)